

UNITED RESTITUTION ORGANIZATION (URO)

Phone: Hannover 177 33/34

Please quote: USA/N/22
Im Antwortschreiben bitte anzugeben

Hannover - Klagesmarkt 10/11

Eingegangen	
2. JUNI 1961	
Landesamt für Wiedergutmachung BREMEN	
3	Lin 21/4.76

Cable: UROCLAIMS, Hannover

Hannover, den 31. Mai 1961
Tr.

An das
Landesamt für Wiedergutmachung
B r e m e n
Meinkenstr. 1

Zu: 4080 - Rü - 5662-5-

Betr.: Rückerstattungssache der Erben nach Martell NUSSBAUM
gegen Deutsches Reich (Lina Nussbaum geb. Sichel)

//
Unter Bezugnahme auf den Schriftsatz der Oberfinanzdirektion
Bremen vom 7. Februar 1961 überreichen wir in der Anlage
eine eidesstattliche Versicherung der Antragstellerin, Frau
Lina Nussbaum vom 15. April 1961.

Aus dieser eidesstattlichen Versicherung geht hervor, daß es
sich bei einem großen Teil der im Lift verpackten Gegenstände
um Neuanschaffungen handelte, für die etwa 2/3 des Kontogut-
habens von über RM 100.000,-- verwendet wurden. Wie wiesen
bereits in unserem Schriftsatz vom 3. Januar d.J. darauf hin,
daß sich die Eheleute Nussbaum in ausgezeichneten Vermögensver-
hältnissen befunden haben. Es ist daher nur natürlich, daß
auch bei den Neuanschaffungen nur das Beste gekauft wurde, zumal
die Verfolgten wußten, daß sie diese Gegenstände für lange Zeit
benötigen würden, da sie im Ausland einem neuen Anfang ent-
gegen gingen.

Die 79-jährige Antragstellerin ist nicht mehr in der Lage, eine
genaue Liste zu fertigen. Die früheren Vermögensverhältnisse
der Eheleute Nußbaum gehen aus der Entschädigungssache hervor.

X Die Entschädigungssache wird bei dem Entschädigungsamt in
Berlin unter der Registriernummer 79 046 bearbeitet.

Wir bitten, falls dies noch für notwendig erachtet wird, die
Entschädigungsakten heranzuziehen. Weiterhin bitten wir die
Oberfinanzdirektion mit Rücksicht auf das hohe Alter der Antrag-
stellerin, mit größtmöglicher Beschleunigung einen Vergleichs-
vorschlag zu machen.

2 Anlagen


(Dr. W. Blumberg)

Vor dem unterzeichneten Notar erschien:

Frau Lina Nussbaum
82 Broadway
Kensselaer, NY.

und erklarte, nachdem sie auf die Bedeutung der Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen worden war, folgendes an Eidesstatt:

Wie ich schon fruher angegeben habe, bin ich heute nach so langen Jahren und in Anbetracht meines Alters nicht mehr in der Lage, den Liftinhalt Stueck fuer Stueck aufzusaehlen. Ich kann jedoch folgendes angeben:

Wir bewohnten in unserem Geschaeftshaus 7 wohleingerichtete Zimmer, von denen wir die besten Sachen nach Berlin mitnahmen, um dort eine 4-Zimmerwohnung auszustatten, Kueche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer.

Diese 4 Zimmer kamen in den Lift und mit ihnen eine ganze Reihe Neuanschaffungen, z.B. 1 grosser Ausziehtisch und 12 dazu passende Stuehle, 1 neue Couch und eine Reihe wertvoller Teppiche. Bettstuecke fuer 6 Personen, Vorhaenge und eine grosse Bett- und Tischwaesche, sehr vollstaendiges Porzellan "Rosenthal", Beleuchtungskeemper und eine Anzahl Bilder und wertvolle Zeichnungen und eine reichhaltige Waesche.

Dann eine voellig neue Einrichtung fuer die Zimmerwohnung meiner Tochter. Alles, was in ein Wohn- und Esszimmer gehoert und alles was in ein Schlafzimmer mit 2 Betten gehoert. Viele Kisten mit Buscher, Zeichnungen und Tafelgeschirr. Ausserdem eine Reihe von Apparaten fuer die Arztpraxis.

Der Lift hat kurzerhand alles enthalten, was fuer uns und unsere beiden Toechter an Einrichtungsgegenstaenden gut und brauchbar schien und eine grosse Anzahl teurer Kleidungsstuecke und ein paar Pelzstuecke. Wenn Bankkonten erhalten sind, so muessen sie zeigen, dass unser Konto von weit ueber RM 100.000.- in kurzer Zeit auf etwa 1/3 zusammengeschrumpft war, obwohl den grossten Teil der Reisekosten die Kinder von USA aus zahlen mussten.

Kindegelangen sind sehr schwer zu machen. Ich erinnere mich bei vielen Dingen kaum mehr wie sie aussahen.

Lina Nussbaum
(Unterschrift)

Notar: Dr. ...
1947